***Stiftung LEUCOREA Wittenberg***

**25 Jahre LEUCOREA musica**

**26. Saison 2021/2022**

Mittwoch, 17.11.2021

19:30 Uhr

***Studiokonzert – Piano Recital***

**Programm:**

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750)

Präludium und Fuge d-Moll BWV 875

aus: Das Wohltemperierte Klavier Bd. II

**Ludwig van Beethoven** (1770-1827)

Sonate e-Moll op. 90

- Mit Lebhaftigkeit und durchaus mit Empfindung und Ausdruck

- Nicht zu geschwind und sehr singbar vorgetragen

**Frédéric Chopin** (1810-1849)

Etüde F-Dur op. 10, 8

**Sergei Prokofjew** (1891-1953)

Etüde d-Moll op. 2, 1

*Estuardo Hernández – Klavier*

**Joseph Haydn** (1732-1809)

Sonate C-Dur Hob. XVI:50

Allegro – Adagio – Allegro molto

*Marlen Malaev – Klavier*

**\* Pause \***

**Franz Liszt** (1811-1886)

Mephisto-Walzer I

(Episode: Der Tanz in der Dorfschenke aus Lenaus "Faust")

*Estuardo Hernández – Klavier*

Fantasia quasi Sonata

„Après und Lecture de Dante“

aus: Anées de pèlerinage, Deuxième année: Italie

*Marlen Malaev – Klavier*

Geboren in Guatemala City, mit Abschlüssen von Universitäten in Costa Rica, den Vereinigten Staaten und Deutschland, hat **Estuardo Hernández** eine vielfältige und multikulturelle musikalische Ausbildung, die ihm eine einzigartige Perspektive auf verschiedene Schulen des Klavierspielens und Lehrens gibt.

Er absolvierte einen Bachelor an der Universidad Nacional de Costa Rica, einen Master in Piano Performance der Texas Christian University und einen Master in Klavierpädagogik an der Martin-Luther-Universität in Deutschland, wo er zurzeit das Studium für das Konzertexamen besucht. Hernández hat unter der Leitung von Zoila Luz García Salas, Dr. Alexandr Sklioutovski, Dr. Tamás Ungár, Prof. Marco Almeida und Prof. Albrecht Hartmann studiert. Außerdem erhielt er auch Unterricht von renommierten Pädagogen wie Grigory Gruzman, Tatiana Zelikman und Yoheved Kaplinsky.

Estuardo Hernández wurde mit mehreren Preisen bei Wettbewerben in Guatemala, Mexiko, der Dominikanischen Republik und den USA ausgezeichnet. Zu seinen Konzerten gehörten Auftritte in der renommierten Carnegie Hall in New York, der Bass Hall in Fort Worth und an mehreren anderen Konzertsälen in Costa Rica, den USA, Deutschland, Italien und Israel. Er wirkte als Solist beim Yucatán Symphony Orquestra in Mexiko und beim Orquesta Festival in Guatemala mit und war außerdem Mitglied des TCU Wind Symphony Orchestra. 2011 wurde er in seinem Heimatland Guatemala zum „Künstler des Jahres“ gekürt. Im Jahr 2012 nahm er an der Aufnahme der CD Jóvenes Promesas teil, die von Eureka Comunicaciones gesponsert wurde.

Derzeit ist Estuardo Hernandez als Performer, Korrepetitor und Pädagoge aktiv. Außerdem ist er Gründer der E-Learning-Plattform ¿Quieres ser Pianista? die sich der Bereitstellung von Klavierunterricht auf hohem Niveau für Spanischsprechende widmet.

**Marlen Malaev**, geboren 1992 Naltschik, Russland, erhielt mit sieben Jahren seinen ersten Klavierunterricht. Im Herbst 2005 wurde er als Jungstudent am Julius-Stern-Institut der Universität der Künste Berlin in die Klavierklasse von Prof. Doris Wagner-Dix und Stefan Lietz aufgenommen. Nach seinem Abitur 2011 am Jüdischen Gymnasium Moses Mendelssohn studierte er an der Hochschule für Musik Detmold in der Klavierklasse von Prof. Hartmut Schneider und Prof. Elena Margolina-Hait und schloss mit dem Bachelor ab. Ein Stipendium ermöglichte ihm 2017, aufgrund seiner überragenden Leistungen ein Auslandsjahr an der an Jerusalemer Musikakademie bei dem renommierten Lehrer Prof. Vadim Monastyrski zu absolvieren.

Anschließend studierte er ab dem Wintersemester 2018 seinen Master of Music in der Klavierklasse von Prof. Markus Tomas an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig, welches er im Juli 2021 mit Bestnoten abschloss.

Seit Oktober 2021 studiert Marlen Malaev nun in der Klavierklasse von Prof. Albrecht Hartmann an der Martin-Luther-Universität in Halle mit dem Ziel des Konzertexamens. Marlen Malaev wurde bei nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet u. a. bei „Jugend musiziert“ gewann er sowohl als Duo mit seinem Bruder als auch Solist auf Regional- und Landesebene den 1. Preis und auf Bundesebene den 2. Preis (2009/2011).

2015 gewann er den 1. Preis beim „Internationalen Karl Adler Wettbewerb“ samt zwei Sonderpreisen, darunter einen für die beste Interpretation eines romantischen Werkes. 2016 debütierte Marlen Malaev mit dem 2. Klavierkonzert f-Moll op.21 von Frédérik Chopin in der Liederhalle Stuttgart. 2017, 2020, 2021 wurden die Brüder Malaev in das Kulturprogramm des Zentralrats der Juden in Deutschland aufgenommen. Wertvolle Anregungen verdankt er zudem Meisterkursen bei Grigory Gruzman, Oleg Maisenberg, Bernd Goetzke und Lilya Zilberstein.